

32
Jahre

Land in Sicht

Vorschau

März 2011
Impro-irgendwo
Improvisationstheater



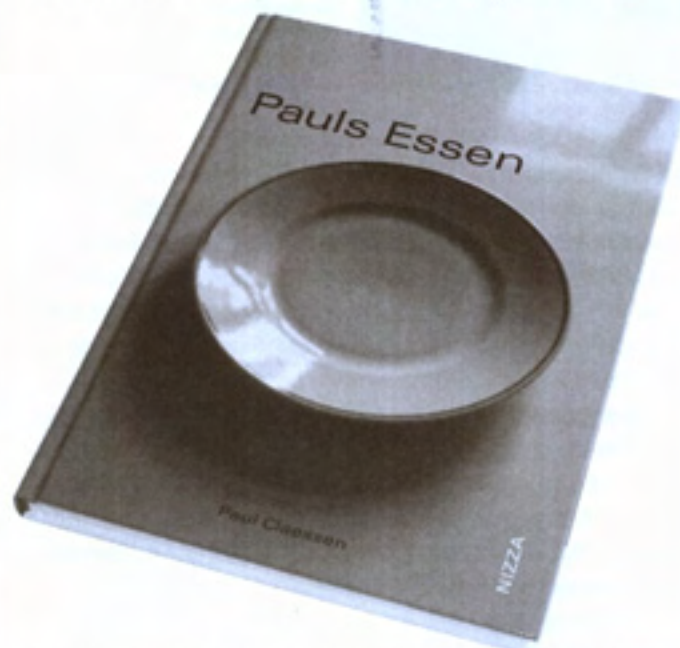
Bildnachweis:
Titel/DK: Kopenhagen
Innenseite: Deutsche Kinemathek, Berlin

Buchladen Land in Sicht
Rotteckstraße 13
60316 Frankfurt
Telefon 069 443095, Fax 069 4909266
landinsicht@online.de, www.landinsicht.eu

Partner von www.KommBuch.com
Verkehrsverbindung: U 5 – Musterschule
Straßenbahn Linie 12 – Friedberger Platz

Anzeige

Das Kochbuch für Wenigkocher



Paul Claessen isst gerne abends oder nachts. Meistens zu Hause, manchmal auswärts. Ein Vierteljahr lang hat er sein Essen mit dem Fotohandy dokumentiert und daraus ein Bilderbuch gemacht. Gleichzeitig ist es ein Kochbuch für Wenigkocher geworden, mit einer Vorliebe für Drei-Gänge-Menüs.

Ein Buch für Singles, ein Buch zum Schmunzeln und zum Verschenken.

Pauls Essen

80 Seiten, 69 Handyfotos, 15 x 20,5 cm, Hardcover, 12,- Euro
NIZZA Verlag www.nizzaverlag.de



Land in Sicht Nummer 4 2010

Nordart Fotoausstellungseröffnung
Robert Schuler
Samstag, 6. November, 19.00 Uhr

Entfesselte Wirtschaft? Gefesselte Demokratie?
Reiner Diederich
Donnerstag, 18. November, 20.30 Uhr

Asta Nielsen Buchvorstellung
Heide Schlüpmann, Karola Gramann,
Eric de Kuyper
Donnerstag, 9. Dezember, 20.30 Uhr



Asta Nielsen
 Beide Bände im Schubert
 FilmArchivAustria
 ISBN 987-3-902531-84-1
 EUR 39,90
 www.filmarchiv.at

Donnerstag, 9. Dezember, 20.30 Uhr

**Heide Schlüpmann, Karola Gramann, Eric de Kuyper
 Asta Nielsen** (FilmArchivAustria)

Bd. 1: Unmögliche Liebe. Asta Nielsen, ihr Kino

Bd. 2: Nachtfalter. Asta Nielsen, ihre Filme

Buchvorstellung mit Lesung, Film und Gespräch

Für Béla Balázs kommt ein Buch über sie rund achtzig Jahre zu spät. Dafür sind es jetzt gleich zwei geworden. Asta Nielsen war nicht nur ein früher Star – und vielleicht der erste europäische Star von Weltruhm –, sie beeinflusste überhaupt die Entwicklung des Kinos. Das hat ihr ein Massenpublikum beschert, das sie liebte, und es hat auch überschwängliche Bewunderung von Literaten, Künstlern, Poeten, Kritikern und Philosophen bewirkt. Die kinematografischen Erscheinungen der Nielsen fanden ihre Spiegelungen in Malerei, Musik, in Avantgarden der Literatur und des Films. Und obwohl nicht einmal die Hälfte der über siebzig Filme erhalten ist, die Asta Nielsen zwischen 1910 und 1932 drehte, finden sich doch weltweit Zeugnisse ihrer Geschichte. Die HerausgeberInnen stellen eine Dokumentation vor, die, was zu großen Teilen Kino- und Filmgeschichte ist, gegenwärtig macht.

Heide Schlüpmann lehrte bis 2008 Filmwissenschaft an der Goethe Universität Frankfurt am Main. Publizierte u.a. *Unheimlichkeit des Blicks. Das Drama des frühen Deutschen Kinos* (1990), *Abendröthe der Subjektphilosophie. Eine Ästhetik des Kinos* (1998), *Öffentliche Intimität. Die Theorie im Kino* (2002), *Ungeheure Einbildungskraft. Die dunkle Moralität des Kinos* (2007).

Karola Gramann ist Filmkuratorin und seit 2000 künstlerische Leiterin der Kinothek Asta Nielsen. Sie war Leiterin der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für TFM der Goethe Universität. Kuratierte u.a. Retrospektive und Int. Symposium *L'invitation au Voyage. Germaine Dulac* (2002), *Rosenfilmfest* (zusammen mit Sabine Hartung, 2003), *Darkroom: Liebesverhältnisse im Kino und Symposium* (2004/2005) sowie *Sprache der Liebe. Asta Nielsen. Ihre Filme, ihr Kino 1910–1933* (2007)

Eric de Kuyper ist Schriftsteller, Filmemacher und Filmhistoriker. Er war künstlerischer Leiter des Nederlands Filmmuseum. Seine Filme *Casta Diva*, *A Strange Love Affair* und *Pink Ulysses* wurden auf internationalen Festivals gezeigt. In den letzten Jahren realisierte er zahlreiche Projekte zu Stummfilm und Musik. Er publizierte mehr als 20 Bücher, Romane, Erzählungen und essayistische Texte. *Mannelijk Licham* wird in Kürze auf Englisch erscheinen.

Donnerstag, 18. November, 20.30 Uhr

Reiner Diederich

Entfesselte Wirtschaft? Gefesselte Demokratie?

Rückblick auf ein Buch ein Jahr später

Im Herbst 2009 erschien der von Reiner Diederich und Gerhard Löhlein herausgegebene Sammelband „Entfesselte Wirtschaft – Gefesselte Demokratie“ im Frankfurter Nomen-Verlag. Er enthält Beiträge zur Wirtschafts- und Demokratiekrise und zur Wirtschaftskriminalität aus verschiedener Sicht – unter anderem von Frank Deppe, Friedhelm Hengsbach, Jürgen Roth, Eckart Spoo und Jean Ziegler.

Ein Jahr später lautet die Frage: Stimmen die Erklärungsansätze, Thesen und Schlussfolgerungen noch? Die Krise ist doch angeblich vorbei. Was hat sich seit dem Herbst 2009 geändert?

Kurze Lesestücke aus den Beiträgen von verschiedenen Autoren sollen im Hinblick auf diese und andere Fragen diskutiert werden.

Reiner Diederich war bis 2006 Professor für Soziologie und Politische Ökonomie am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Fachhochschule Frankfurt am Main. Er ist Autor von Publikationen zum Politischen Plakat, zum Bild des Fremden in der Presse und zur Methode des Bildergesprächs. Er hat in den 80er Jahren die Kunstgesellschaft mitbegründet und ist deren Vorsitzender.



Reiner Diederich/Gerhard Löhlein (Hrsg.):
 Entfesselte Wirtschaft – Gefesselte Demokratie.
 Nomen-Verlag
 Frankfurt am Main 2009
 19,90 Euro
 ISBN: 978-3-939816-11-9
 www.nomen-verlag.de